

Vortrag & Diskussion mit Jan Raabe:
Autonome Nationalisten
Do, 25.6. • 19 h • Bürgerwache Siegfriedplatz



Vor knapp sieben Jahren traten Autonome Nationalisten (AN) zum ersten Mal in Erscheinung, waren aber zunächst ein Randphänomen der Neonazi-Szene. War man bei Nazi-Aufmärschen bis dahin darauf bedacht, sich einen legalen und „sauberen“ Anstrich zu geben, tritt nun ein gewalttätiger Mob regelmäßig auf. Spätestens seit dem 1. Mai 2008, als Teilnehmer einer Neonazi-Demonstration in Hamburg Journalisten und Polizeibeamte angriffen, ist klar: Der „autonome“ Flügel der Neonazis ist stark und mobilisierungsfähig geworden.

Die Ereignisse am 1. Mai 2009 in Dortmund, als Mitglieder des AN-Spektrums die traditionelle DGB-Demo angriffen und TeilnehmerInnen verletzten, sind das jüngste Ergebnis eines offensichtlich erfolgreichen Versuchs, die Neonazi-Szene neu aufzustellen. In NRW sind zurzeit die Regionen um Dortmund, Aachen, Siegen und Gladbeck Hochburgen der AN.

Wer also sind die AN, wie treten sie auf, welches lebensweltliche Umfeld gestalten sie? Welche Schnittstellen zur übrigen extremen Rechten bestehen und welche Widersprüche gibt es? Wie können Schule, Jugendeinrichtungen und andere gesellschaftliche Akteure handeln?

Eine Veranstaltung des ak rex der DGB-Jugend NRW



Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

V. i. S. d. P.: DGB-Jugend NRW, M. Neumann, Am Homberg 44-50, Hattingen; Bildnachweis: indymedia